

Rocky Mountains

Eine Bergkette mit Wäldern, Seen und Nationalparks

Die Rocky Mountains sind eine sehr lange Gebirgskette, die sich über den ganzen nordamerikanischen Kontinent zieht. Diese Gebirgskette erstreckt sich also sowohl über Kanada als auch über die USA.

In den kanadischen Rocky Mountains regnet es oft. Dies gefällt den vielen verschiedenen Nadelbäumen, die dort wachsen. Zwischen diesen Bäumen leben Rentiere, Elche, Luchse, Wölfe, Braun- und Schwarzbären. Über den Wäldern ziehen nebst verschiedenen Zugvögeln auch Adler gerne ihre Kreise.

Geschützte Tiere

In den Rocky Mountains gibt es 22 Nationalparks. Ein Nationalpark ist ein Ort, an dem die Tiere und Pflanzen, die dort leben, geschützt sind. Zum Schutz der Natur dürfen beispielsweise keine Autobahnen, Fabriken oder Städte gebaut werden. Der bekannteste Nationalpark in den Rocky Mountains ist der Yellowstone. Er ist der älteste Nationalpark und liegt in den USA.

Ferien am See

Der Lake Louise ist ein berühmter See in den kanadischen Rocky Mountains. Sein Wasser stammt von den Gletschern der umliegenden Bergen. Das Schmelzwasser ist sehr klar, weshalb es bei sonnigem Wetter türkisfarben erscheint und es die umliegenden Bergen spiegelt. Die Umgebung rund um den Lake Louise ist ein beliebter Touristenort. Im Sommer kann man wandern, klettern oder Kanu fahren und im Winter Ski und Snowboard fahren.



Der viel besuchte Lake Louise in den Rocky Mountains. BILD ZVG

Rezept

Pancakes mit Ahornsirup

Und so werden Pancakes gemacht

- 200 g Mehl
- 4 Eier
- 4 dl Milch
- 50 g Butter flüssig
- 0,5 TL Salz
- Ahornsirup

Mehl, Eier, Milch, Butter und Salz in einen Messbecher geben. Mit dem Mixstab pürieren. Teig zugedeckt ca. 30 Minuten quellen lassen. Wenig Bratbutter in einer beschichteten Bratpfanne heiss werden lassen. Dann etwa eine halbe Kelle des Teigs in die Pfanne geben. Hitze reduzieren. Ist die



Lilly ist im Süßigkeitenparadies gelandet.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

Lilly im Donut-Paradies

In der Hauptstadt von Kanada isst Lilly das leckerste Gebäck, das sie je gegessen hat. Vor lauter Freude richtet sie ein kleines Chaos an. **Von Ninah Brügger**

Lilly ist gerade in Ottawa, der Hauptstadt Kanadas, angekommen. Als Erstes will sie sich jetzt auf die Suche nach dem süßen, runden Ding machen. Sie hat in einer Zeitung im Flugzeug gelesen, dass man in Kanada die besten findet.

Süßigkeiten ohne Ende

Endlich hat Lilly das Café «Tim Hortons» gefunden. Es hat aber auch nicht lange gedauert, denn in Ottawa gibt es viele davon! Lilly geht in das Café und glaubt, in einem Paradies gelandet zu sein. Überall sieht sie süßes Gebäck und leckeres Essen! Vor lauter Freude hüpfte sie ganz wild im Café herum und stösst dabei einige Tassen Kaffee um. «Achtung, nur nicht so wild!», ruft eine freundliche Stimme. Lilly schaut sich um und sieht den Mann an der Kasse. Sie geht zu

ihm und sagt: «Tut mir leid, ich freue mich einfach so sehr! Das ist ja ein kleines Paradies hier, so viel leckeres Essen!» Der Mann lacht und antwortet: «Ja natürlich und das Beste, was du hier kriegen kannst, sind unsere Donuts. Komm, ich zeig dir, welche wir haben. Übrigens, ich heisse Lucas, und wer bist du?»

Ein kleines Wunder

Lilly hört Lucas gar nicht richtig zu, sie schnuppert mit ihrer kleinen, feinen Nase in der Luft und schaut mit grossen Augen die vielen runden Donuts an. «Ich bin Lilly, und ich will unbedingt so einen Donut essen!», murmelt Lilly. Sie hüpfte von einem Fuss auf den anderen und fragt: «Darf ich den da probieren? Der sieht so hübsch aus mit den vielen Konfetti drauf. Ganz bunt und fröhlich!»

Lucas legt den bunten Donut auf einen Teller und setzt sich mit Lilly an einen Tisch. Lilly vergräbt ihr Gesicht sofort in der Süßigkeit und, schwups, der Donut ist weg. «Wow, der war ja super lecker! Krieg ich noch einen?», bittet Lilly. Lucas schmunzelt und bringt ihr einen zweiten.

Dann erzählt er Lilly, dass ein berühmter Eishockeyspieler das Café eröffnet hat. Eishockey ist sogar der Nationalsport von Kanada. Ganz viele Menschen spielen das dort. «Ich glaube, das ist nichts für mich, da bin ich etwas zu klein! Aber ich schaue mir gerne ein Spiel an, wenn ich dann noch mal so einen Donut essen darf!», kichert Lilly. Im nächsten Land isst Lilly süsse Pfannkuchen. Weisst du, welches Land?

Die Lösung findest du unten rechts.



Lilly ist auf Weltreise. Heute ist sie in Kanada.

Natur

Noch gewaltiger als der Rheinfall

Vielleicht hast du schon von den Niagarafällen gehört. Das sind riesige Wasserfälle, genau an der Grenze von Kanada und Amerika.

Für viele Touristen sind die Niagarafälle ein Muss, wenn sie nach Amerika oder Kanada gehen. Sie sind nicht nur am Tag schön anzusehen, sondern werden jede Nacht zusätzlich bunt beleuchtet.

Wie gross die Niagarafälle wirklich sind, kann man sich fast nicht vorstellen. Jede Sekunde fließen etwa 5,7 Millionen Liter die Wasserfälle hinunter. Stell dir vor, wie viele Küchenmassbecher du füllen müsstest, um das Wasser zu sammeln, das in nur einer Sekunde die Niagarafälle hinunterfließt! Sehr erschreckend habe ich gefunden, dass schon einmal zwei Menschen versucht haben, die Niagarafälle hinunterzuschwimmen. Das ist unglaublich gefährlich, und sie sind leider dabei auch ums Leben gekommen. Da bleibe ich lieber bei der Rhybad!



Berühmt: die Niagarafälle. BILD ZVG

Tiere

Achtung, Bär: Dann ganz ruhig bleiben

Weisst du, was du machen müsstest, wenn du einem Bär begegnen würdest? «Hä, warum muss ich das denn wissen, bei uns gibt es doch keine Bären», denkst du jetzt vielleicht. Und das stimmt auch. Aber falls du mal in Kanada bist, könnte dieses Wissen vielleicht nützlich sein. Das Wichtigste ist: Ruhig bleiben!

Wenn du einen Bären von Weitem siehst, probiere, dich zurückzuziehen. Wenn er aber schon nahe bei dir ist, mache ihn mit ruhiger Stimme auf dich aufmerksam, denn er darf nicht erschrecken! Dann versuche, dich langsam zurückzuziehen. Versuche niemals, wegzurennen oder auf einen Baum zu klettern, denn dabei hast du gegen einen Bären keine Chance. Auch solltest du niemals zu einem Bärenbaby hingehen, denn die Bärenmutter kann dich als Gefahr ansehen und es verteidigen. Im schlimmsten Fall legst du dich mit dem Gesicht zum Boden und schützt mit den Händen deinen Nacken. Und dann heisst es warten, bis der Bär weggeht.

Essen

Pommes mit Käse und Bratensauce

Jedes Land hat typische Gerichte. Zur Schweiz gehören Fondue, Raclette oder Rösti. Doch was ist wohl typisch kanadisch?

Kanada ist bekannt für seinen Ahornsirup, aber auch für das Fast-Food-Gericht namens «Poutine». Poutine besteht aus Pommes frites, Käsewürfeln und Bratensauce. Der Käse muss übrigens beim Draufbeissen quitschen. Quitscht er nicht, so ist es kein richtiges Poutine.

Poutine bekommst du in Kanada überall. Sogar McDonald's und Burger King bieten diese Spezialität an. Aber Achtung, falls du einmal in Kanada bist

und Poutine probierst, darfst du die Pommes nicht mit den Fingern in den Mund schieben. Die Kanadier verwenden dafür nämlich immer eine Gabel.



Weltweit bekannt Justin Bieber

Ein Superstar und ein Teenieschwarm? Das ist Justin Bieber. Der in Kanada aufgewachsene Justin konnte schon in jungen Jahren Gitarre, Schlagzeug, Klavier und Trompete spielen. Mit etwa zwölf Jahren wollte er zum ersten Mal vor Publikum singen. Hättest du den Mut dazu gehabt? Schnell wurden seine Auftritte grösser und grösser. Es wurde zu Justins Alltag, in den verschiedensten Ländern der Welt für seine Fans zu singen. Der Sänger war mit gerade mal 16 Jahren der Schwarm unzähliger pubertierender Mädchen. Er sagte: «Wäre ich kein Sänger geworden, wäre ich am liebsten Architekt.» Sogar einen Kinofilm, der den Alltag des Popstars, sein Leben hinter und auf der Bühne und

vieles mehr zeigt, wurde auf die Kinoleinwände projiziert. Wahnsinn! Aber könntest du dir ein solches Leben vorstellen?



Witze

Von Löchern und Teleklingel

Die kleine Lisa ist beim Spielen hingefallen. Da fragt die Grossmutter ganz aufgeregt: «Lisa – ist deine Nase noch heile?» Lisa antwortet: «Ja mach dir keine Sorgen. Die zwei Löcher waren vorher auch schon drin!»

Wie nennt man eine Gruppe von Wölfen? Wolfgang

Papi bringt seinen Sohn ins Bett. Nach einer Weile öffnet die Mutter ganz vorsichtig die Tür und fragt leise: «Und, ist er schon eingeschlafen?» Antwortet der kleine Sohn: «Ja, und er schnarcht!»

«Mama, warum droht der Mann da vorne der Dame auf der Bühne mit dem Stock?» – «Er droht nicht, er dirigiert.» – «Und warum schreit sie dann so?»

Was freut sich und stinkt? Das Gefurztagskind!

Als das Teleklingel phonte, treppe ich die rannte herunter und türte gegen die Bums.

Wer wohnt im Dschungel und schummelt immerzu beim Spielen? Mogli!

Niederlande. «Lilly im Donut-Paradies»: Lösung

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph | sh Impressum
Texte: Linda Egg, Ninah Brügger, Sara Konstantinidis, Annina Schmutki.
Zeichnung: Robert Steiner